

Str. u. Hausnummer	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.	Str. u. Hausnummer.	Name der Aeltern.	Stand u. Gewerbe derselben.
1 fl. Fleischerg. 1	Anders, F. J. M.	Bgr. u. Schneidermstr.	14 Klopberg. 2	Limmer, C. H.	Bgr. u. Schneidermstr.
2 Dresd. St. 55	Biber, Thne. Ehrne.	Strickerin.	15 Petersstr. 32	Ludwig, F. R. J.	Handlungscommis.
3 Hainstr. 31	Burkhardt, J. G.	herrsch. Kutscher.	16 Mittelstr. 4	Ludwig, C. A.	Bgr. u. Böttchermeister.
4 Reudn. St. 6	Dresler, R. F.	Bgr. u. Hutmachermstr.	17 Reudn. S. 14	Pögler, Mar. Elise.	Handarbeiters Witwe.
5 v. d. Zeig. Th. 37	Fließbach, C. Ehr.	Handarbeiter.	18 Reichstr. 46	Pönig, J. F.	Bgr. u. Schneidermstr.
6 Neutkirch. 16	Frommhold, J. A.	Maurergeselle.	19 ob. Park 16	Richter, C. L.	Hausmann.
7 Brühl 42	Gehrhard, J. G.	Stiefelpuzer.	20 fl. Wdmg. 15	Rieschel, C. H.	Steindruckergehilfe.
8 Gerberg. 36	Goldhorn, J. G.	Handarbeiter.	21 a. d. Pleiße 6	Rhe, F. G.	Bedienter.
9 Nicolaistr. 14	Haage, F. A.	Bürger u. Täschnermstr.	22 Reich. S. Wdg.	Röbel, C. Fr. Wilh.	Salzschreibers Witwe.
10 Frankf. St. 44	Hauschild, J. G.	Musikus.	23 Eisenstr. 3	Schieferhöfer, J. A.	Tisch'ergeselle.
11 Hall. Str. 7	Heinold, J. M.	Bgr. u. Böttchermstr.	24 Eisenstr. 3	Schmidt, F. B.	Selbgießergereselle.
12 fl. Wdmg. 13	Kirst, R. A.	Instrumentmachegehilfe.	25 Nicolaistr. 14	Serbe, J. D.	Handarbeiter.
13 Frdr. Str. 24	Knauff, Wilh. Conc.	Bürgerin und Hausbef.	26 neuer Anbau Berners. S.	Zimmermann, C. F.	Wagenwächter.

Wiesen = Verpachtung.

Folgende der hiesigen Stadt zugehörige Wiesen, als:

- 10¹/₂ Acker Füllenweide hinter dem Rulthurme,
- 9¹/₂ " verschlossene Wiese, zuweilen auch Mühlwiese genannt, ebendasselbst,
- 3¹/₂ " 33 Ruthen heilige Wiese und
- 2 " Bauerwiese bei Connewitz

den 7. April 1842
sollen von und mit dem laufenden Jahre an auf sechs Jahre, mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder andern Verfügung, von uns verpachtet werden.
Die Pachtlustigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in des Rath's Einnahmestube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.
Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendasselbst eingesehen werden.
Leipzig, den 21. März 1842. **Des Rath's der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.**

Eingefendet.

Die plötzliche Steigerung des Courses der Sächsisch-Baier'schen Eisenbahn-Actien wird Manchem unerklärlich sein. Dieselbe ist auf gleiche Weise, wie das Fallen, herbeigeführt, — nämlich durch Schwindelei! Es sind bedeutende Posten dieser Actien auf Lieferung pro Ostermesse 1842 sehr billig — zum Theil à 95% — verkauft, wodurch natürlich auch der Cours für wirkliche Stücke gedrückt wurde. Der niedrige Stand gab indessen Veranlassung zu ansehnlichen Einkäufen effectiver Actien und da dadurch ein großer Theil dem Verkehr entzogen ist, so werden jene Lieferungsverkäufer um Erfüllung ihrer Contracte bange und kaufen. Hierin liegt der Grund der schnellen Besserung des Courses. Die erwähnten Verkäufer suchen sich aber theils auch damit zu helfen, daß sie von Leuten, welche ihre Actien ruhig einzuzahlen beabsichtigen, dieselben zur Rückerstattung in Ratura — selbst wenn es nicht anders geht, gegen Bewilligung einer Remuneration — borgen. Derjenige aber, welcher wünscht, in seinen Actien ein zu jeder Zeit dem

Werthe angemessen realisirbares Capital zu haben und die Werthbestimmung seines Eigenthums nicht von Schwindelgeschäften abhängig sehen will, mache es sich zur Pflicht: seine Actien nicht zu verborgen, auch dem besten Freunde nicht, denn es werden alle Mittel versucht und alle Bekanntschaften zu einem Ganzen vereinigt, um zu Actien zu gelangen. Wer sie aber verborgt, der giebt seinen Feindern die Ratterwerkzeuge selbst in die Hand.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 20. bis 26. März 1842.

Für 5642 Personen 4126 fl. 9¹/₂ Nfl.
Für Fracht, ausschl. Post- und Sahfracht
und Magdeburger Antheil 2858 fl. 4 Nfl.

6984 fl. 13¹/₂ Nfl.

(Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1840 betrug 3993 fl. 16¹/₄ Nfl.; die dergl. im Jahre 1841 5278 fl. 27 Nfl.)

Redacteur: Dr. Gretschel.

Notwendige Subhastation. Ausgelagter Schuld halber soll

den 28. Mai 1842

das dem Tuchmachermeister Christian Gottlob Weymar zugehörige sub No 62/9 zu Lindenau gelegene vormal's Perltische Haus- und Gartengrundstück, welches sammt Zubehör von den Ortsgerichtspersonen, unberücksichtigt der darauf haftenden Oblasten und Abgaben, auf 1472 Thlr. 7 Ngr. gewürdet worden ist, an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die

Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, sind aus dem im Gasthose zu Lindenau ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 12. März 1842.

Das Rath's-Landgericht.
Stoßmann, Director,
in vic.
Thon, Act.